

# Rauracia : Veröffentlichungen zur Landesgeschichte und Heimatkunde

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **58 (1993)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und Gratulationskarten-Ausstellung oder jene der Krippen.

### **Finanzierung und Zukunftspläne**

Der Museumsverein erhält seine Mittel aus verschiedenen Kanälen. Zum einen sind es die Beiträge der Mitglieder; zum andern kann man aber auch auf Beiträge des Kantons und der Gemeinden zählen. Besonders erfreulich ist auch, dass sich einige Industrie- und Gewerbebetriebe des Laufentals verpflichtet haben, jährlich Beiträge an den Museumsverein zu entrichten. Weitere Geldmittel stammen aus Vergabungen, Legaten und Spenden. Das bedeutet aber nicht, dass der Museumsverein aus dem vollen schöpfen könnte. Jedes Jahr müssen besondere Antreibungen unternommen werden, um Beiträge des Kantons oder der Stiftungen zu erhalten. Selbstverständlich machen sich die Museumsverantwortlichen auch Gedanken über die Zukunft des Museums. So hofft man, dereinst einmal

ein Original des «Mamotrectus» zu besitzen. Dieses wurde 1476 von Helyas Helye, einem Stadtbürger von Laufen, in Beromünster, gedruckt.

Überdies machen Platzprobleme dem Museum zu schaffen. Der Bestand an Ausstellungsgut ist riesig geworden. Alles kann nie gezeigt werden. Um aber Wechsausstellungen organisieren zu können, bräuchte es Lagerräumlichkeiten für das Aufbewahren des Ausstellungsgutes, das zurzeit nicht benötigt wird.

Besondere Hoffnungen hegt der Vorstand, dass das Ausgrabungsmaterial vom Rathausplatz in Laufen dem Museum zur Verfügung gestellt wird.

Eines der Ziele der Verantwortlichen ist es, das Museum bis im Jahre 1995, zur 700-Jahr-Feier der Stadt Laufen, in einem tadellosen Zustand zu präsentieren. Gegenwärtig und noch bis Frühjahr 1994 zeigt unser Museum die Sonderausstellung «Geschichte des Steinhauergewerbes».

(Leicht veränderter Nachdruck aus Laufentaler Jahrbuch 6/1991)

---

## **Rauracia – Veröffentlichung zur Landesgeschichte und Heimatkunde**

---

**Borer-Hueber Christina et al. (Hgg.):** Laufentaler Jahrbuch 1994. Laufen 1993. 128 S., reich ill. Fr. 10.-.

Bereits zum neunten Mal erschien in diesem Spätherbst das lesenswerte und nützliche Jahrbuch. Lesenswert, weil es viele Beiträge zur Geschichte und Gegenwart des Tales und der dreizehn Gemeinden enthält; nützlich, weil es neben einem Kalendarium auch über viele statistische Angaben, eine Chronik und eine Totentafel verfügt. Zum Konzept: Die Gemeinden (von Blauen bis Zwingen) werden jeweils im Überblick dargestellt (aufgeführt sind u. a. der Dorf-Neckname, die Behörden, die ältesten Einwohner, Vereine), gefolgt von einem Beitrag zu einem historischen oder aktuellen Thema aus dem Dorf. Im hinteren Teil des Jahrbuches finden sich einige Artikel, die

nicht an eine einzelne Gemeinde gebunden sind. Im neuesten Jahrbuch finden sich z. B. Beiträge über das 1956 und 1958 auf der Strasse Zwingen-Blauen durchgeführte Bergrennen, über die Bedeutung der Birs für Gewerbe und Industrie von Grellingen, über die Aussenhöfe von Brislach, über die archäologischen Ergebnisse bei der Erforschung der Laufener Ziegelhütte, über eine neue Wohngenossenschaft in Zwingen und über den Kulturkampf in den Jahren 1873–1880. Letzteres ist eine knappe Zusammenfassung der dieses Jahr an der Uni Basel eingereichten Lizentiatsarbeit von Daniel Hagmann. Das jeweils sehr interessante Jahrbuch wird herausgegeben von Christiane Borer-Hueber, Bernhard Bucher, Pierre Gürtler und Gerhard Vitt.

W.